

Erfolge für pfälzische Kommunen

Eisenberg, Speyer und Landau mittelstandsfreundlich



Erster Beigeordneter der VG Eisenberg, Adolf Kauth, Wirtschaftsminister Hendrik Hering und Wirtschaftsförderer Jürgen Stutzenberger (v.l.) Foto: WIMI

Im Jahre 2006 wurde die Verbandsgemeinde Eisenberg erstmals als mittelstandsfreundliche Kommune ausgezeichnet. In diesem Jahr konnte sie durch den Wirtschaftsminister Hendrik Hering im Rahmen des Wettbewerbs 2008 in Mainz den Sonderpreis für innerörtliche Wirtschaftsentwicklung entgegennehmen.

Die Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Eisenberg konnte ein schlüssiges Konzept zur Stadtentwicklung vorlegen. Neue Veranstaltungen haben die Innenstadt belebt und Kaufkraft zurück gebracht. Die Preisjury zeigte sich insbesondere beeindruckt durch das erfolgreiche Leerstandsmanagement. Auch wurde ein Fachmarktzentrum konzipiert, wobei in Absprache mit der Eisenberger

Werbegemeinschaft auf Innenstadtrelevanz geachtet wurde. Gerade im ländlichen Raum und im direkten Wettbewerb mit den Nachbargemeinden sind innovative Ideen in der Wirtschaftsförderung und im Tourismus existenziell für ein erfolgreiches Standortmarketing. Hauptziel der Kommune ist die Unterstützung des Mittelstandes.

Ursula Stange, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer der Pfalz, war bei der Preisverleihung anwesend. Sie unterstrich damit die gute Zusammenarbeit des Handwerks und der Kammer mit der Verbandsgemeinde Eisenberg.

Ebenfalls als mittelstandsfreundlich ausgezeichnet wurden die kreisfreien Städte Speyer und Landau.